WILD WEST WEEKLY - Ausgabe 405 -

10. Juni 2013

Editorial .....

Moin Folks . . . am zurück liegende Wochenende fand der 4. Lauf zum NASCAR Winston Cup beim SRC Mündelheim in Duisburg statt. Mehr wurde an diesem ersten sommerlichen Wochenende des Jahres in Sachen Slotracing nicht geboten . . .

Dito recht ruhig geht's in der anstehenden Woche weiter. Die 245 fährt den zweiten Lauf bei den Carrera Freunden in Schwerte – das war's auch schon . . .

In der laufenden Ausgabe 405 der „WILD WEST WEEKLY" wird erst einmal der Bericht vom Finale der LM'75 in Burscheid nachgeholt. Dann geht's um den gut besuchten Lauf zum NASCAR Winston Cup in DU Mündelheim am Wochenende. Und last but not least gibt's die zweite Vorschau auf den 2. Lauf zur Gruppe 2 4 5 kommenden Samstag im hochwasserfreien Tal der Ruhr . . .

In eigener Sache: Ob's am kommenden Montag eine WWW geben wird, ist aktuell noch nicht 'raus! Ggf. muss der Bericht von der 245 bis zum 24.6. warten . . .

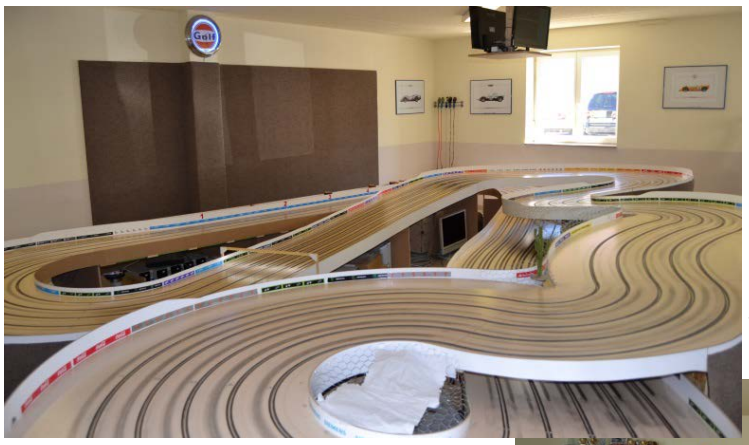
Inhalt (zum Anklicken):

- LM'75
  5. Lauf am 2. Juni 2013 in Burscheid
- NASCAR Winston Cup
  4. Lauf am 8. Juni 2013 in Duisburg
- **Gruppe 2 4 5**
  2. Lauf am 15. Juni 2013 in Schwerte
- News aus den Serien
  Saison 2013

LM'75

5. Lauf am 2. Juni 2013 in Burscheid

geschrieben von Patric



Der Endlauf der LM´75 wurde Anfang Juni in Burscheid ausgetragen. Wie zum Start dieser Saison kehrten wir also wieder „Heim", um für dieses Jahr einen würdigen Sieger zu ermitteln.

Wer jedoch glaubte, dass es sich bei diesem Renntag um einen lockeren Abgesang der Saison handelte, der wurde während der Sessions eines besseren belehrt. So hatte der Renntag doch so manche „schlüpfrige" Überraschung parat.

Insgesamt 11 Ascaris versammelten sich letztlich an der Holzplanke in Burscheid.

Bereits um 9:00 Uhr trafen sich die ersten Trainingswilligen an der Strecke ein, um die Zeit bis zum Rennstart zu nutzen. Die erste Überraschung des Tages hatte Hausmeister Patrick F. parat, als er kurzerhand über das Abwischen der Bahn abstimmen ließ. Die vergangene Zeit hatte ordentlich Gripp auf der Bahn hinterlassen, welches

sich bei der Trainingssession am Donnerstag zuvor, erheblich auf die Performance ausge-

wirkt hat. Mit Rücksicht auf die Fahrzeuge und die Fahrer, die sich im SRBK noch nicht so zu Hause fühlen, wurde die Bahn dann kurzerhand abgewischt. Alle packten mit an und schrubbten den alten Gummi von der Trasse. Die daheimgebliebenen Frauen hätten wahrlich ihren Spaß an diesem Schauspiel gehabt.
Entsprechend wurde dieses Ereignis mit einer Fotokamera festgehalten, um den fernen „besseren Hälften“ gewisse Handlungsnachweise zu liefern. Für diesen Einsatz wurde die Putzkolonne mit einer Tasse Kaffee und einem Brötchen aufs Haus belohnt.

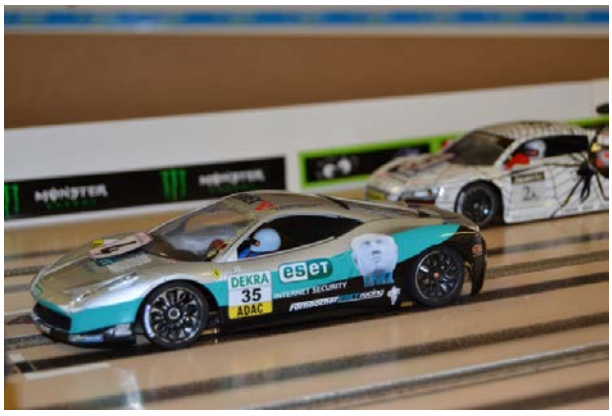
Danach ging es dann auch direkt wieder ans Werk. Denn irgendwie musste die Bahn doch wieder ein wenig Haftung erlangen. Der Rennstart wurde kurzerhand um eine Stunde nach hinten verlegt und am Ende standen ca. 450 bis 500 Runden pro Spur auf der Uhr. Dies sollte doch ausreichen, die Rennpiste in einem guten Zustand zu präparieren.

Die Fahrzeuge konnten zum größten Teil nach der Abnahme im Parc Fermé abgestellt werden. Der ein oder andere musste noch Gewicht nachladen, aber sonst waren alle Fahrzeuge Regelkonform. Um 13:00 Uhr bat dann der Serienchef Patrick F. zum Dinner. Neben frisch gegrillten Würstchen gab es noch sehr schönen Salat. Kulinarisch gab es also nichts zu meckern.

Rennen der Klasse 1

Nachdem die Teilnehmer sich alle mit feinem Grillgut versorgt hatten, konnte um 14:00 Uhr mit der Startaufstellung, welche beim letzten Rennen in Soest ermittelt wurde, die Klasse 1 begonnen werden. Die 11 Teilnehmer verteilten sich auf zwei Gruppen á sechs und fünf Fahrer. Von der kleinen Poleposition startete Patric W. mit seinem Porsche GT3 auf Spur 1.

Heimfahrer Sönke K., Stefan Z., Jannic W., Rainer H. und Günter L. in der Warteposition, füllten die erste Startgruppe.
Von Beginn an konnte sich Stefan mit seinem Lamborghini und Sönke auf Ferrari 430 vom gesamten Feld absetzen und einigen Abstand zwischen sich und dem restlichen Feld aufbauen. Jannic folgte mit seinem BMW Z4 den beiden Führenden und steuerte sein Fahrzeug sehr sicher über den Parcours. Rainer ebenfalls auf Porsche GT3 folgte auf Spur 5 und lieferte sich Patric auf Spur 1 einen spannenden Zweikampf um die goldene Ananas im ersten Turn. Im Laufe des ersten Rennens kämpfte sich Patric nach und nach an den vordersten Platz heran, den Stefan bis zum letzten Turn auf 3 Runden ausbauen konnte. Im letzten Umlauf startete Stefan auf der unbeliebten Spur 1 und Patric neben ihm auf der Spur 2. Der Gruppensieg wurde unter diesen beiden ausgetragen. Stefan kämpfte hart mit der Spur 1 und seinem Fahrzeug welches überhaupt keinen Gripp mehr aufbauen konnte. So musste er Patric ziehen lassen, der mit 265,06 Runden dann einen Vorsprung von knapp 5 Runden vor Stefan herausfahren konnte.



Es zieht sich wie ein roter Faden durch die Saison, dass die Leistung eines einzelnen Fahrers aus der ersten Startgruppe einen besonde-

ren Stellenwert erhält. Was im zweiten Umlauf passierte, war wohl der frisch geputzten Bahn und dem wegen des Grillgeruches geöffneten Fensters geschuldet. Die Bodenhaftung veränderte sich extrem und stellte alle Fahrer aus der zweiten Startgruppe vor erhebliche Probleme. Das Rennen war geprägt von stetigen Führungswechseln und so war keine Aussage zu treffen, wie das Ergebnis am Ende sein könnte.
Einzig Michael M. mit seinem famosen BMW Z4 konnte die Leistung von Patric aus dem ersten Turn übertreffen und erreichte eine Anzahl von 268,24 Runden.

Andrea F. mit ihrem Audi TT-R kam ebenfalls gut mit den Verhältnissen zurecht und stellte ihren Boliden auf Gesamtplatz 3.

Heimfahrer Frank H. (Audi R8) mühte sich mit den Gripp-Verhältnissen ab und stellte sein Fahrzeug auf P4. Serienchef Patrick F. hatte komplett verwachst und musste sich am Ende mit dem 7. Gesamtplatz zufrieden geben. Eine Premiere feierte Olaf mit seinem Audi R8! Noch nie hat er sein Fahrzeug auf dem letzten Rang platziert. Er hatte die meisten Probleme mit der Strecke was er mit einigen Abflügen ins Kiesbett belegte.

Fazit des 1. Rennens

Ein verrücktes Rennen mit gewöhnungsbedürftigen Gripp-Verhältnissen prägten den Lauf der ersten Klasse. Michael erreicht mit drei Runden Vorsprung Rang 1 vor dem erstaunten Patric auf P2. Andrea zeigt als einzige Fahrerin normale Form und erreicht Platz 3. Alles in allem hätte diese Platzierung auch durch Losen ermittelt werden können. Für Spannung im zweiten Rennen des Tages war gesorgt, da allein vier Fahrer innerhalb einer Runde zu finden waren.

Das Ergebnis der Klasse 1 im Detail

#	Fahrer	Auto Kl.1	Rd
1	Moes, Michael	Audi R8	268.24
2	Wagner, Patric	Porsche GT3 RSR	265.06
3	Fischer, Andrea	Audi TT-R	262.36
4	Hartstang, Frank	Audi R8	259.95
5	Zimmermann, Stefan	Lamb. Gallardo	259.77
6	Korell, Sönke	Ferrari 430	259.28
7	Fischer, Patrick	Ferrari 458	259.05
8	Hoppe, Rainer	Porsche GT3 RSR	257.05
9	Wagner, Jannic	BMW Z4	256.25
10	Langanki, Günter	Audi R8	252.03
11	Leimbach, Olaf	Audi R8	246.00

Rennen der Klasse 2

Die halbstündige Pause war nach dem ersten Rennen echt verdient und in der Zwischenzeit wurde dafür gesorgt, dass das Raumklima für eine bessere Bahnbeherrschung beitragen konnte.

So stellte sich die LM´75 Prominenz in geballter Form an die Holzpiste, um an dem Tagesergebnis noch normale Resultate herzustellen. Bei deutlich besseren Verhältnissen zogen dann die angetretenen Fahrer ihre Runden um die Bahn. Angeführt wurde diese illustre Run-

de durch Sönke mit seinem Sauber C9. Neben ihm auf der Spur 2 fand sich Heimfahrer Patrick auf March 74S. Dieser legte dann auch los wie die Feuerwehr und steuerte seinen Boliden in echter Heimmanier um den Rundkurs und belegte am Ende sogar den Gesamtplatz 1 in dieser Klasse.

Da war doch was mit dem roten Faden? Auch in diesem Rennen schafft es ein Fahrer aus der ersten Startgruppe bis in vorderste Feld, wobei es sich in diesem Fall um keine Überraschung handelte. Dieses Ergebnis war bei normalen Platzverhältnissen zu erwarten. Günter L. ebenfalls auf Sauber C9 legte ein solides Rennen auf das Parkett und konnte die Leistung aus seinem ersten Lauf deutlich verbessern. Olaf kämpfte weiterhin mit seinem McLaren MP4 mit der Strecke und am Ende war es ein komplett gebrauchter Renntag für ihn. Jannic W. (Lamborghini Murcielago) und Rainer H. (Jaguar XJR) steuerten ihre Boliden solide über den Rundkurs und belegten am Ende die Plätze 9 und 10.

Der zweite Lauf setzte sich ebenfalls in ungewohnter Besetzung zusammen. Neben Michael (Mazda Lola) stand Patric mit seinem Aston Martin DBR9 in der ersten Startreihe. Irgendwie wollte sich dieses Fahrzeug aufgrund des Fahrzeugtyps nicht in das Gesamtbild integrieren. Andrea Fischer startete von Spur 3 mit ihrer Honda Lola ins Renngeschehen. Frank H. (Toyota-Lola) und Stefan Z. (Aston-Lola) komplettierten den letzten Lauf dieses Tages.

Dominiert wurde dieser Lauf von Frank. Jedoch konnte er die Leistung von Patrick F. aus dem ersten Rennen nicht übertreffen und belegte Gesamtplatz 2. Andrea die hoffnungsvoll in das Rennen eingestiegen war und auch sehr schnell unterwegs war, musste aufgrund eines kapitalen Motorschadens aufgeben. Somit blieb ihr leider der letzte Platz in dieser Klasse. Patric W. versuchte irgendwie einen Platz auf dem „Trepperl“ zu erreichen, jedoch war sein Fahrzeug gegenüber den anderen zu deutlich unterlegen und musste sich in diesem Lauf mit dem 6. Rang knapp hinter Michael zufrieden geben.

Das Ergebnis der Klasse 2 im Detail

#	Fahrer	Auto Kl.2	Rd.
1	Fischer, Patrick	March 74S	281.68
2	Hartstang, Frank	Toyota-Lola	277.72
3	Korell, Sönke	Sauber C9	274.77
4	Zimmermann, Stefan	Aston-Lola	274.55
5	Moes, Michael	Mazda Lola	270.63
6	Wagner, Patric	Aston Martin DBR9	270.55
7	Langanki, Günter	Sauber C9	269.62
8	Leimbach, Olaf	McLaren MP4	267.23
9	Wagner, Jannic	Lamb. Murcielago	265.27
10	Hoppe, Rainer	Jaguar XJR 8	264.04
11	Fischer, Andrea	Honda Lola	84.00

Gesamtergebnis

Aufgrund des hervorragenden Ergebnisses in der Klasse 2 errang Patrick F. den ersten Rang. Mit 1½ Runden Rückstand war Michael M.

der zweitplatzierte. Frank H. folgt wegen seiner Leistung in der Klasse 2 auf dem dritten Rang.

Das Gesamtergebnis im Detail

#	Fahrer	Rd. Ges.
1	Fischer, Patrick	540.73
2	Moes, Michael	538.87
3	Hartstang, Frank	537.67
4	Wagner, Patric	535.61
5	Zimmermann, Stefan	534.32
6	Korell, Sönke	534.05
7	Langanki, Günter	521.65
8	Wagner, Jannic	521.52
9	Hoppe, Rainer	521.09
10	Leimbach, Olaf	513.23
11	Fischer, Andrea	346.36

Siegerehrung und Endstand

Serienleiter Patrick F. übernahm die Siegerehrung und verteilte die von ihm zur Verfügung gestellten Präsente an die Teilnehmer. Er verlas die erreichten Ergebnisse und würdigte jeden Fahrer mit einer persönlichen Ansprache.

Verdienter Seriensieger wird in diesem Jahr Michael M. Mit zwei ersten und zwei zweiten Plätzen erreicht er die Bestmarke von 388 Punkten. Frank H. der einen perfekten Saisonstart hatte, wird Zweiter und sich für die kommende Saison wohl wünschen, dass er auch im nächsten Jahr so tolle Ergebnisse erzielen kann. Olaf Leimbach erreicht auch in dieser Saison den dritten Platz und hofft ebenfalls auf die neue Saison.

Wenn ich ein persönliches Fazit einbringen darf (…niemand hat die Möglichkeit das an dieser Stelle zu verhindern!☺), möchte ich mich bei allen Beteiligten für die Aufnahme innerhalb des LM´75 Teams bedanken.

Wir, Jannic und meiner einer, haben uns sehr wohl gefühlt und wir werden im nächsten mit großer Sicherheit wieder antreten und freuen uns wirklich sehr nach der schönen Trans-Am Zeit eine neue Gruppe gefunden zu haben. Auch wenn die Fahrzeuge tatsächlich eine andere Liga sind, haben wir sehr schnell hereingefunden, was auch der tollen Unterstützung geschuldet ist.

Im nächsten Jahr sind uns dann auch die Bahnen besser gesonnen und somit werden wir (vielleicht) den ein oder anderen ärgern. Wir sind Rennfahrer und somit auch egoistisch genug, immer das beste Ergebnis zu erzielen, jedoch sind wir uns immer auf Augenhöhe begegnet und dies hat uns sehr oft weitergeholfen. Danke!!!

#	Fahrer	SR-BK	Blecher	D	SO	SR-BK	Endstand
1	Moes, Michael	94		100	100	94	**388**
2	Hartstang, Frank	100	100	82	82	88	**370**
3	Leimbach, Olaf	88	94	84	94	74	**360**
4	Fischer, Patrick		84	80	84	100	**348**
5	Fischer, Andrea	84	80	94	88	72	**346**
6	Korell, Sönke	82	88	88	78	82	**340**
7	Zimmermann, Stefan	80	82	78	76	84	**324**
8	Wagner, Patric	74	76	72	80	86	**316**
9	Langanki, Günter	78	72	70	68	80	**300**
10	Hoppe, Rainer		78	74	70	76	**298**
11	Wagner, Jannic	70	70	68	72	78	**290**
12	Kick, Andreas	76	74	76	74		**226**
13	Leben, Andreas	72	68	66			**206**

Ausblick und Information

Alle wichtigen Informationen und der Gesamtstand dieser Saison sind unter www.lm75.de zu finden.

Auch im nächsten Frühjahr soll wieder eine Saison stattfinden. Sobald nähere Informationen bekannt werden, sind diese unter der oben angegebenen Webadresse oder an dieser Stelle zu erfahren.

Alles Weitere gibt's hier:
Rennserien-West / LM'75

NASCAR Winston Cup

4. Lauf am 8. Juni 2013 in Duisburg

geschrieben von Ralf Postulka

Mit Glück und der richtigen Abstimmung geht sie voll, auf der rechten Spur aber nur voll daneben ;-)

Am Freitagabend wurden um 18:00 Uhr die Kellertüren der Old School in Duisburg Mündelheim geöffnet, um die letzten Vorbereitungen für das anstehende Winston Cup Race zu treffen.
Nachdem Manni mit seinen Gehilfen die 4-spurige Bahn gereinigt und abgeklebt hatte, fuhr er, wie schon öfter gesehen, nicht mit einem NASCAR, sondern einem 190er Benz die Piste sauber. Nach und nach trudelten dann so an die 17 Trainingswillige ein, um ihre Fahrzeuge abzustimmen.
Die Härtesten unter ihnen machten sich erst um kurz vor 22:00 Uhr auf den Heimweg und die noch Härteren trafen sich noch zum letzten Briefing bei einem leckeren Abendessen im nahegelegen Ausflugslokal am Rhein.

Am nächsten Morgen ging's ab 9:00 Uhr mit einer zweiten Trainingssession weiter, der Start sollte dann pünktlich um 12:00 Uhr erfolgen. Als absehbar war, dass mit 31 Teilnehmern ein gut gefülltes Feld anwesend ist, legte Rennleiter Andreas Thierfelder in Absprache mit Manfred die Fahrzeit der einzelnen Spuren auf 3 Min. fest, um im Zeitplan zu bleiben. Dank der Disziplin der 31 Fahrer sollte dieses Ziel auch tatsächlich erreicht werden!

Volker Schulte als Rennleiter

Pünktlich um 12:00 ging dann die Teeniegruppe ins Rennen: Pia und Grischa mit Daddy Manfred, sowie die Mülheimer Altteenies Holger und Andreas. Andreas geigte sofort vorneweg, verfolgt von den "jungen Wilden" (Zitat Manni) Manfred und Holger.

Holger machte dann eindrucksvoll durch einige Tiefflüge unter der Brücke auf seinen neuen Sponsor "Red Baron" aufmerksam! Pia und Grischa hielten sich vornehm zurück, drehten sauber ihre Runden, Pia etwas schneller als ihr Bruder. Der schien aber nicht unzufrieden, im Race-Interview zwischen den Läufen erzählte er sehr selbstsicher, woran es noch hapert und was er verbessern muss.

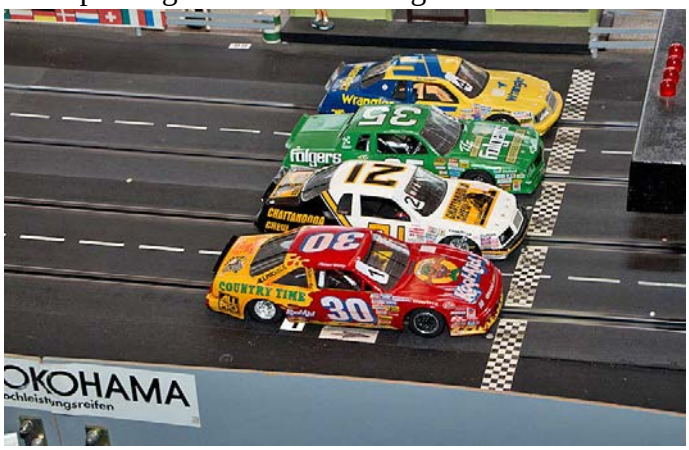
Zwei weitere Fünfergruppen folgten, mit ziemlich unterschiedlichen Fahrern zusammengewürfelt, die garantiert zum zweiten Lauf nicht in der Konstellation bleiben würden. Hauptgrund die Fahrer, die nur ab und zu fahren, Oliver und Ingo zum Beispiel oder NASCAR Wiedereinsteiger Dieter Clemens.

Die vierte Gruppe des Tages dann wieder in gewohnter Zusammenstellung, Lisa und Jörg, sowie Andreas Trebsdorf und Marco, die sich auch in diesen Paarungen rundenlange Zweikämpfe neben einander lieferten.

Die drei vorderen Gruppen waren mit mindestens 4 potentiellen Sieganwärtern besetzt, wobei die Erfahrung in Mündelheim zeigt, dass der zu erwartende Sieger vielleicht schon in einer der ersten Startgruppen zu sehen war.

Wie gesagt, zum zweiten Lauf wurden die Karten komplett neu gemischt. Einige der "Frühstarter" des Vormittags fanden sich am Nachmittag in den schnellsten Startgruppen wieder. Waren die Zweikämpfe der "langsameren" Gruppen schon nicht Ohne, ließen die beiden letzten Gruppen mit ihren Vierkämpfen nichts an Dramatik vermissen.

Die vorletzte Gruppe bilden Thorsten Szugger, Peter Recker, Volker Nühlen und Dieter Clemens. Dieter gewinnt den Start vor Thorsten, Peter und Volker. Thorsten übernimmt Spitze, Dieter fällt auf den vierten Platz zurück, trotzdem könnte man alle vier noch unter einem Waschlappen verstecken, so eng geht's zu. Volker hat zwei Abflüge und holt danach doch noch so auf die Truppe auf, dass am Ende des ersten Stints immer noch alle in derselben Runde sind. Im zweiten Stint verliert Thorsten die Führung und später eine Runde auf die anderen Drei durch Abflüge. Peter hat mittlerweile die Führung vor Dieter übernommen und baut sie kontinuierlich aus. Doch von hinten knabbert Volker Runde für Runde an Peters Vorsprung. Erst im vierten Stint schafft er es, an Dieter vorbeizukommen und man kann auf der Gegengeraden gut erkennen, wie der Abstand zwischen den Beiden Runde für Runde kürzer wird. 24 Sekunden vor Rennende ist Peter fällig, Volker zieht vorbei und sichert sich mit 2 Wagenlängen Vorsprung und diesem Gruppensieg den 5. Gesamtrang vor Peter.



Die zweitschnellste Gruppe am Start

Zweite Kurve nach dem Start, Dieter Clemens in Front

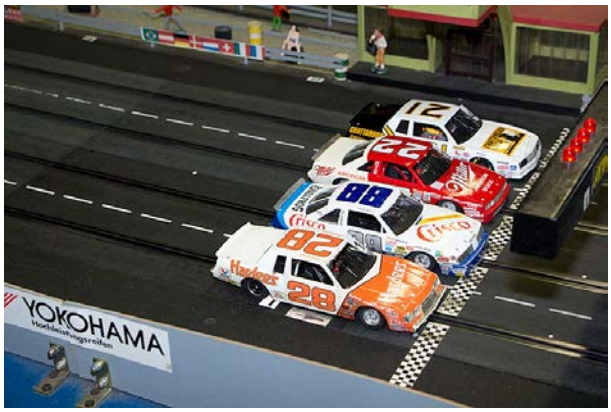
Dieter noch vorne, Thorsten wird Volker und Peter nicht los

Peter überrundet Thorsten

Volker, Thorsten, Peter und Dieter (v.l.n.r.)

Zieleinlauf nach 12 Minuten, Volker hat's so eben noch geschafft

Die letzte und schnellste Gruppe des Tages wurde am Nachmittag durch Oliver komplettiert, der morgens noch in einer der hinteren Gruppen durchs Feld pflügte. Ab jetzt hieß es in Anlehnung an eine bekannte Silvester-TV Sendung: " *same procedure as every year*"!☺ Wenn Oliver mit von der Partie ist, gibt's rundenlangen Parallelflug mit Manfred, Synchronschwimmen ist nichts dagegen. Selbst bei Querstehern könnte man den Seitenabstand nachmessen und der wäre von vorn bis hinten gleich!☺



Die Spitzengruppe am Start auf Spur 1 Oliver, daneben Rolf, Manni und Jürgen

Paarlauf von Sieger Oliver und Zweitplatziertem Manfred, dahinter der Dritte Jürgen und Rolf

An dritter Position folgt Rolf mit Respektabstand, um die Show nicht zu stören. Er wittert die Chance, seinen zweiten Platz vom Vormittag zu wiederholen, als Manni strauchelt und Olli ziehen lassen muss. Im zweiten Stint ist Rolf dran, übernimmt sich aber auf Spur 1 in der Schikane und landet in der Planke. Kurz danach ein zweiter Abflug, Jürgen muss jetzt die Verfolgung der beiden Storks übernehmen. Die haben nach zwei Stints schon Rundenvorsprung vor Jürgen und Rolf. Im 3. Stint geht Manni in Runde 55 in Führung und Jürgen rundet sich zurück, nur Rolf hat eine Runde Rückstand. Dazu kommen Stromprobleme im vierten Stint. Olli ist beim Restart schneller als Manni und setzt sich dadurch wieder an die Spitze und langsam von Manni ab. Dazwischen schiebt sich noch Jürgen durch seine ruhige konstante Fahrweise auf den zweiten Platz und den dritten im Gesamtergebnis.
Ganz vorne aber landet Oliver mit gut 1,5 Runden Vorsprung vor Manfred einen sicheren Sieg.

"*Same procedure as every year*", Manni gratuliert den Sieger

Dank der straffen Organisation durch Hauptfeldwebel Thierfelder schaffte Manfred es sogar, die Siegerehrung bei strahlendem Sonnenschein unter dem Glockengeläut der Nachbarkirche vorzunehmen. So ganz nebenbei kramte er noch eine Urkunde hervor, die er seinerzeit vergessen hatte, an Volker Schulte weiterzureichen und die bewies, dass der Mitbegründer des Mündelheimer Clubs schon einige Tage Slotracing-Erfahrung auf dem Buckel hat: Sie stammte aus dem Jahr 1996 !

Werner Schilling, Volker Nühlen und Frank Kaldewey (v.l.n.r.)

Aufgefallen war noch, dass das Ergebnis untypisch durcheinander gewürfelt wurde. Die sonst im vorderen Mittelfeld gebuchten Fahrer (u.a. Uwe, Katja, Lisa, Hans...) fanden sich dieses Mal weit hinten wieder, Karsten und André z.B. klopften an die Tür der TopTen. Und, dass die Plätze 11 - 18 im ersten Lauf alle innerhalb einer Runde lagen.

Weiter geht's mit dem Winston Cup nun erst am 24.8. in Schwerte!

Goodbye

Alles Weitere gibt's hier:
Rennserien-West / NASCAR Winston Cup

Gruppe 2 4 5

2. Lauf am 15. Juni 2013 in Schwerte

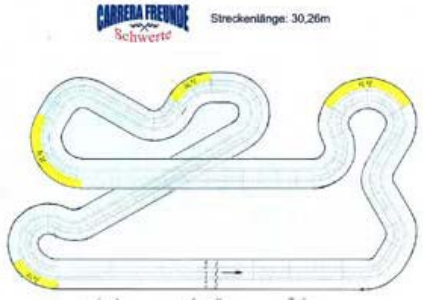
245 in Schwerte Anno 2002 – das Bahnlayout blieb seit dem unverändert, aber an der Ausgestaltung der Bahn hat sich seitdem noch 'was getan . . .

Gründlich renoviert präsentieren die Folks aus dem Ruhrtal am kommenden Wochenende den 245ern ihre Räumlichkeiten. Denn im langen Winter ruhte der Clubbetrieb für mehrere Wochen, um die Schrauberplätze neu zu gestalten, den Farbanstrich zu erneuern und etliche Verbesserungen im Detail zu installieren. Dem Vernehmen nach wurde sogar das idyllische Häuschen mit dem Herz auf der Tür gründlich saniert!☺ Somit tritt die **Gruppe 2 4 5** nun in die Fußstapfen der DTM, die anno 2002 die Bahn an diese Ort eröffnete . . .

Die 245 fuhr dann im November 2012 erstmalig in den neuen Räumlichkeiten. Von den damals insgesamt 25 Startern werden am kommenden Wochenende mutmaßlich nur noch zwei antreten – das nennt man dann wohl „Generationswechsel"! ☺

Strecke / Technik . . .

Da die Strecke nun zum 12. Mal in diesem Layout befahren wird, erübrigen sich sämtliche Statements dazu – der Kurs ist einer der Klassiker im Westen schlechthin . . .



Das allseits bekannte Streckenlayout . . .

Als Wegstrecke pro Motorumdrehung beginne man mit 27 bis 27,5mm. Gründlich überprüft wird dieser Wert zweckmäßigerweise auf den beiden Außenspuren 1 und 6 . . .

Rädriges . . .

Die Situation hinsichtlich der ausgegebenen Räder stellt sich vor dem 2. Lauf wie folgt dar:

Gruppe	∅ neu (in mm)	∅ Ausgabe (in mm)
2 (bis 2.000cm³)	23,25	22,70 – 22,74mm
2 (über 2.000cm³)	24,5	24,32 – 24,37mm
4 und **5** (16")	25,0	24,24 – 24,29mm
5 (19")	26,75	25,75 – 25,80mm

Bitte berücksichtigt die o.a. Durchmesser entsprechend bei der Einstellung der Bodenfreiheit . . . !!

Organisatorisches . . .

Jedes Jahr dieselben Botschaften für die 245er:

- Das **Reisegepäck** bitte schön kompakt halten; die Räume wurden vielleicht renoviert, aber nicht vergrößert!☺
- **Parken** am besten „hinter dem Haus"; ein paar Schritte laufen schadet speziell den Kollegen mit der großen Wasserverdrängung keinesfalls!☺

Tourenwagen haben's nicht leicht im Ruhrtal! (als Beleg ein Alfa GTam anno 2004)

Kaffeesatz . . .

Beginnen wir mit den Favoriten, derer in diesem Jahr viele zu nennen sind: Brandalise/ Jung drehten im Vorjahr mit den Gr.4 GT den Mitfavoriten eine kräftige Nase und liefen auf P2 durch's Ziel! Allerdings lagen die Ränge 2 bis 4 binnen 1,5 Runden Abstand!
Die ewigen Favoriten Kaina/ Vorberg sortierten sich anno 2010 auf P4 ein – Sie jagen seit drei Jahren dem Sieg im Teamrennen hinterher!
Seit dem Grand Slam im letzten Jahr muss man in Schwerte über's **Wetter** reden. Die Prognosen sind halbwegs trocken. Frieren wird man nicht müssen – aber so Schwitzen wie zum Grand Slam auch nicht.

Ergo sollte sich der **Grip** im üblichen/ bekannten Rahmen halten!
Zur **Schlagzahl** heißt's folglich „wie immer". Für den Sieg beiden Tourenwagen müssen 140 Runden her, Kai-Ole! Die Top 3 bei den GT sollten deutlich über 145 Umläufe absolvieren. Und auch die Silhouetten müssten diese Marke schaffen.

Der Parc Fermé war an der Ruhr auch schon 'mal voller (hier anno 2007) . . .

Hinsichtlich der **Teilnehmerzahl** ist das Bild diffus. Eigentlich hat's das Potential für vier Startgruppen – aktuell liegen Anmeldungen für gut drei Gruppen vor. Ein ganzer Schwung altgedienter Namen fehlt noch. Schauen wir also, was der „*Schlussspurt*" bringt . . .
Favoriten hat's auch – in Schwerte merkwürdigerweise die Schwerter!☺ Nach dem aktuellen Stand der Anmeldungen darf sich bei den Tourenwagen die schnelle Jugend „kloppen". Kai-Ole als einziger genannter Jemals-Ü141-Runden-Starter muss die Favoritenbürde stemmen – und Marius als Teamrennen-Überflieger die Rolle des Verfolgers schultern.
Bei den GT und Tourenwagen geht traditionell in Schwerte an InVo nichts vorbei. Sollte er also die Anmeldung noch packen, reden wir über P2, da von den „Plastikklebern" nichts zu vernehmen ist. Da ist die Liste der Verfolger lang und die Sache dürfte trotz weiterer Heimascaris bis zum Ende offen bleiben. Schließlich will „Hauptfeldwebel" (☺!☺) Thierfelder ein paar Titel verteidigen, die Voreifeltruppe die guten Eindrücke aus der letzten Zeit zementieren, der „Peti" seinen Teamkollegen bügeln, der Mann aus dem Dorf endlich auf's Silhouetten Treppchen und der Autor den InVo ein bisschen stressen . . . !☺☺

Udo sucht anscheinend noch den Favoriten!☺ Das ist aber auch schon wieder vier Jahre her – evtl. hat er ihn ja mittlerweile gefunden?

Anmeldung

Alle Folks, die beim 2. Lauf der **Gruppe 2 4 5** zum Regler greifen möchten, müssen sich für dieses Rennen **zwingend anmelden**. Maßgeblich für die Vergabe der Startplätze ist das Eingangsdatum der Anmeldung . . .
Die Anmeldefrist für den 2. Lauf endet am Dienstag (11.06.) um Mitternacht!

Anmeldung 2. Lauf Gruppe 2 4 5 am 15. Juni 2013 in Schwerte . . .

Alles Weitere gibt's hier:
Rennserien West / Gruppe 2 4 5

Nachfolgend die Detail Informationen zum Rennen am kommenden Wochenende:

Adresse

Carrera Freunde Schwerte
Hellpothstr. 12
58239 Schwerte

Url

www.carrera-freunde-schwerte.de

Strecke

6-spurig, Carrera, 30,26m lang

Zeitplan

Freitag, 14. Juni 2013

ab 15:00h Bahnputzen
ab 17:00h freies Training

Samstag, 15. Juni 2013

ab 08:00h Training
ab 10:15h Materialausgabe, Einrollen und technische Abnahme
ab 13:00h Rennen
anschließend Siegerehrung

Historie

Gruppe 2 **2012** (19 Starter)

1. JanS	Mitsubishi Colt	145,54
2. Engelhardt, Julius	Ford Capri RS 3100	143,51
3. Stracke, Kai-Ole	Toyota Tercel	141,12

Gruppe 4 **2012** (19 Starter)

1. Vorberg, Ingo	Lamborghini LP400	149,67
2. JanS	Chevrolet Camaro Z28	148,69
3. Sarnow, Peter	DeTomaso Pantera	146,96

Gruppe 5 **2012** (19 Starter)

1. Vorberg, Ingo	Ferrari 365 GT4 BB	149,53
2. JanS	Nissan Skyline turbo	149,26
2. RalfS	Nissan Skyline turbo	148,67

Gruppe 2 **2011** (24 Starter)

1. Barm, Reiner	VW Käfer 1303S	140,68
2. Vorberg, Ingo	Alfasud Sprint ti	139,56
3. Jung, Siggi	Alfasud Sprint ti	139,51

Gruppe 4 **2011** (24 Starter)

1. Vorberg, Ingo	Lamborghini LP400	151,47
2. Jung, Siggi	Opel Ascona 400	147,19
3. Barm, Reiner	BMW M1 Procar	145,56

Gruppe 5 **2011** (24 Starter)

1. Vorberg, Ingo	Ferrari 365 GT4 BB	149,83
2. RalfS	Nissan Skyline turbo	148,17
2. Stracke, Dirk	Nissan Skyline turbo	147,12

News aus den Serien

Saison 2013

. / .

Alles Weitere gibt's hier:
Terminkalender in den Rennserien-West

Serie	2013 Ausschr. / Reglement	Termine	Anmerkungen / Staus
Classic Formula Day	✓ / ✓	✓	① ② ③ ④
Craftsman Truck Series	✓ / ✓	✓	① ② ③ ④ ⑤
DSC-Euregio	- / ✓	✓	① ② ③ ④
DSC-West	- / ✓	-	
DTSW West	- / ✓	✓	① ② ③ ④ ⑤
Duessel-Village 250	✓ / ✓	✓	① ② ③ ④ ⑤ ⑥
Grand Slam (Test- und Einstellfahrten)	✓ / ✓	✓ ✓	① ② ③ ④ ① ② ③ ④
Gruppe 2 4 5	✓ / ✓	✓	① ② ③ ④
GT/LM	✓ / ✓	✓	① ② ③ ④ ⑤ ⑥
LM'75	✓ / ✓	✓	① ② ③ ④ ⑤
NASCAR Grand National	✓ / ✓	✓	① ② ③ ④ ⑤ ⑥ ⑦
NASCAR Winston-Cup	✓ / ✓	✓	① ② ③ ④ ⑤ ⑥ ⑦
SLP-Cup	✓ / ✓	✓	① ② ③ ④
Einzelevents	**Ausschr. / Reglement**	**Termin**	**Anmerkungen / Status**
24h Moers	- / -	✓	○
Ashville 600	✓ / ✓	✓	○
Carrera Panamericana	- / -	✓	○
SLP-Cup Meeting	✓ / ✓	✓	○
Clubserien	**Ausschr. / Reglement**	**Termin**	**Anmerkungen / Status**
C/West	✓ / ✓	(✓)	läuft . . .
Scaleauto West	✓ / ✓	✓	läuft . . .